

Hauskreis - Infobrief zum 08.05.2018

Themenreihe: 1.Thessalonicherbrief „Wie man im Licht der Wiederkunft Jesu lebt“

08.05.2018	2, 1-20	Blick zurück auf die Anfänge
22.05.2018	3, 1-13	In Verbindung bleiben
06.06.2018	4,1-12 + 5,12-25	Den Alltag mit Gott gestalten
19.06.2018	4,13-5,11	In Erwartung der Herrlichkeit

Infos/zur Gebetsbegleitung

- Herzliche Einladung zu den Coachgruppen (3.9.; 6.9.; 10.12.; 13.12.) als Fortführung unseres Kleingruppenprojekts.
- Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen im Haus an der Straße – siehe Prospekt.
- Herzliche Einladung zu einem Infoabend: **„Unterwegs als Leiter“**. Alfred und Bonghee Borchert leiten einen großen Teilbereich einer international tätigen christlichen Hilfsorganisation. Ihr Aufgabengebiet liegt in der Führung und Beratung der Arbeitsteams in 13 Ländern West- und Zentralasiens. Der Abend gibt Einblick in ihre Arbeit unter dem besonderen Gesichtspunkt der Leitungserfahrung. **Dienstag, 29. Mai, 19.30 Uhr in der Andreaskirche.**

Zum Text

Paulus kann im ersten Abschnitt ganz frei und ohne Widerspruch erwarten zu müssen daran erinnern, wie er und seine Mitstreiter in absolut lauterer Absicht den Thessalonichern die gute Botschaft von Christus verkündigt hatten. (Apg 17,1-9) Paulus war nicht überall unumstritten, man denke an die Streitereien/Spaltungen in Korinth. Doch die Thessalonicher sind Zeugen der Hingabe und Zuwendung Paulus' an das Evangelium und die Gemeinde.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: die Thessalonicher haben Paulus' Botschaft als Wort Gottes auf- und angenommen. Darum ist ihr Glaube auch echt und fest – sie haben nicht auf menschliche Weisheit, Redekunst oder gar Überredungskunst vertraut.

Dieser Glaube hält auch stand in Anfeindungen, die den Thessalonichern genau wie Paulus nicht erspart blieben.

Zum Gespräch:

- ☞ Welches war einer eurer denkwürdigster Misserfolg in der Schule?
- ☞ Welche Gerüchte wurden über Paulus und seine Mitstreiter von seinen Gegnern verbreitet? Können Paulus' Argumente diese entkräften? Welche seiner Sorgen klingen nach?
- ☞ Wie sieht nach den Versen 1-12 eine durch moralisches Verhalten geprägte Verkündigung aus? Wie würde das Gegenteil aussehen? Was tragen die Vergleiche mit einem Vater/einer Mutter zu diesem Bild bei?
- ☞ Wie muss man sich nach diesen Worten um die „Anfänger im Glauben“ kümmern?
- ♥ Zählt die in diesem Abschnitt genannten charakteristischen Merkmale eines treuen christlichen Arbeiters auf. Welche besitzt ihr? Welche würdet ihr gerne weiter entwickeln?
- ♥ Wer hat im Hinblick auf ein Leben, das Gott gefällt, einen besonderen Einfluss auf euch ausgeübt? Wie? Wie könnt ihr diese Woche einen positiven Einfluss auf andere ausüben?
- ♥ Welche Form der Darbietung des Evangeliums schreckt euch normalerweise ab? Wie versucht ihr, solche Fehler zu vermeiden und trotzdem ein Zeugnis für Christus zu sein?